

PC-Spielereien

- eine [Farbtafel](#) der sogenannten „sicheren“ Farben im Web
- [Zitate](#) aus verschiedenen [fortune](#)-Texten
- [Anleitung](#), wie man Inhalte von [Dokuwiki](#)-Seiten als PDF-Dateien zum Download bereitstellen kann (Original unter [plugin:pdfdownload](#), verbesserte Version unter [plugin:pdfex](#))
- [wie verarbeitet rug Quellen von apt?](#)
- [Erweiterte Tabellensyntax](#) Testseite für „extended table syntax“ analog MediaWiki, dito [in english](#), Source: [plugin:exttab1](#)
- ein verunglücktes [Renderer-Plugin](#) für DokuWiki (auch [auf english](#))
- [Spielseite](#) fürs Exttab1-Plugin
- Repository-Suche für OpenSUSE 10.x [in PHP](#) und [in Perl](#); leicht umgeschrieben für OpenSUSE 11.0 und 11.1, [auch in Perl](#)
- [Repository-Keys](#) für OpenSUSE/Paketmanager Smart holen
- selbstgeschriebenes [Startscript](#) für SAP-Software auf SLES 10 (Ersatz für Package sapinit)

Wie ermittelt ein Script seinen eigenen Namen?

Es ist ja bekannt, dass der Name unter "\$0" gespeichert ist. Aber wenn `./myscript.sh` aufgerufen wird, liefert `dirname $0` das wenig aussagekräftige `./` zurück. Was tun? Man setzt seine eigene Variable, z. B. `ME="$(readlink -f $(type -p "$0" || echo "$0")"`, danach kann man mit `dirname $ME` auf den „richtigen“ Pfad zugreifen. Die Ergebnisse von `basename $ME` und `basename`

`$0` sollten identisch sein



Fotos

- Fotos aus Göhren: [ein Sonnenuntergang mit Hoffnung](#)
- Fotos aus dem Dortmunder Zoo: [Elche im Streichelzoo](#)

From:

<http://wernerflamme.name/> - **Werners Wiki**

Permanent link:

<http://wernerflamme.name/doku.php?id=users:werner>

Last update: **2011-06-07 13:51**

